



# Statistik Zuwanderung

## Ausländerinnen und Ausländer in der Schweiz

**Embargo** – Publikation 29. Oktober 2015  
3003 Bern-Wabern, 28. Oktober 2015

## Monat September 2015 / 3. Quartal 2015 auf einen Blick

	<b>Sept 2015</b>	<b>Jan bis Sept 2014</b>	<b>Jan bis Sept 2015</b>
Ausländerbestand (ständige ausländische Wohnbevölkerung)	1'987'706	--	--
Wanderungssaldo (ständige ausländische Wohnbevölkerung)	9'142	56'462	54'281
Aus dem Ausland zugezogen EU-17/EFTA - Arbeitsmarkt	7'860	72'940	74'006
Aus dem Ausland zugezogen EU-8 - Arbeitsmarkt	1'847	15'953	17'308
Erteilte Bewilligungen Drittstaaten - Arbeitsmarkt	561	6'052	5'051
Abweichung von den allg. Zulassungsvoraussetzungen	510	4'770	4'774
Familiennachzug zur ständigen Wohnbevölkerung	4'608	35'130	35'982
Einbürgerungen	4'223	22'721	25'616

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Ausländerbestand</b>	<b>3</b>
<b>2. Einwanderung, Auswanderung und Wanderungssaldo</b>	<b>5</b>
<b>3. Einwanderung in den Schweizer Arbeitsmarkt</b>	<b>9</b>
3.1. Erwerbstätige EU-17/EFTA	9
3.2. Erwerbstätige EU-8	10
3.3. Kontingente EU-2	11
3.4. Kontingente Kroatien	11
3.5. Grenzgängerbewilligungen	11
3.6. Meldeverfahren (monatlich)	12
3.7. Bewilligungen Drittstaaten	13
3.8. Bewilligungen Dienstleistungserbringer EU-28/EFTA > 120 Tage	14
3.9. Einwanderung nach Wirtschaftssektoren, -branchen (EU-28/EFTA)	15
<b>4. Arbeitslosenquoten</b>	<b>17</b>
<b>5. Abweichungen von den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen und Bewilligungen nach Auflösung der Familiengemeinschaft</b>	<b>18</b>
<b>6. Familiennachzug</b>	<b>19</b>
<b>7. Einbürgerungen</b>	<b>21</b>
<b>8. Erteilte Niederlassungsbewilligungen C</b>	<b>22</b>
<b>9. Begriffsdefinitionen</b>	<b>23</b>

## 1. Ausländerbestand am 30.09.2015

Ständige ausländische Wohnbevölkerung			
	September 2014	September 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
Total	1'930'382	<b>1'987'706</b>	3.0
EU-28/EFTA	1'315'846	<b>1'358'471</b>	3.2
EU-17	1'204'292	<b>1'235'502</b>	2.6
EU-8	60'886	<b>71'357</b>	17.2
EU-2	16'453	<b>17'913</b>	8.9
Kroatien	30'345	<b>29'787</b>	-1.8
Drittstaatsangehörige	614'536	<b>629'235</b>	2.4

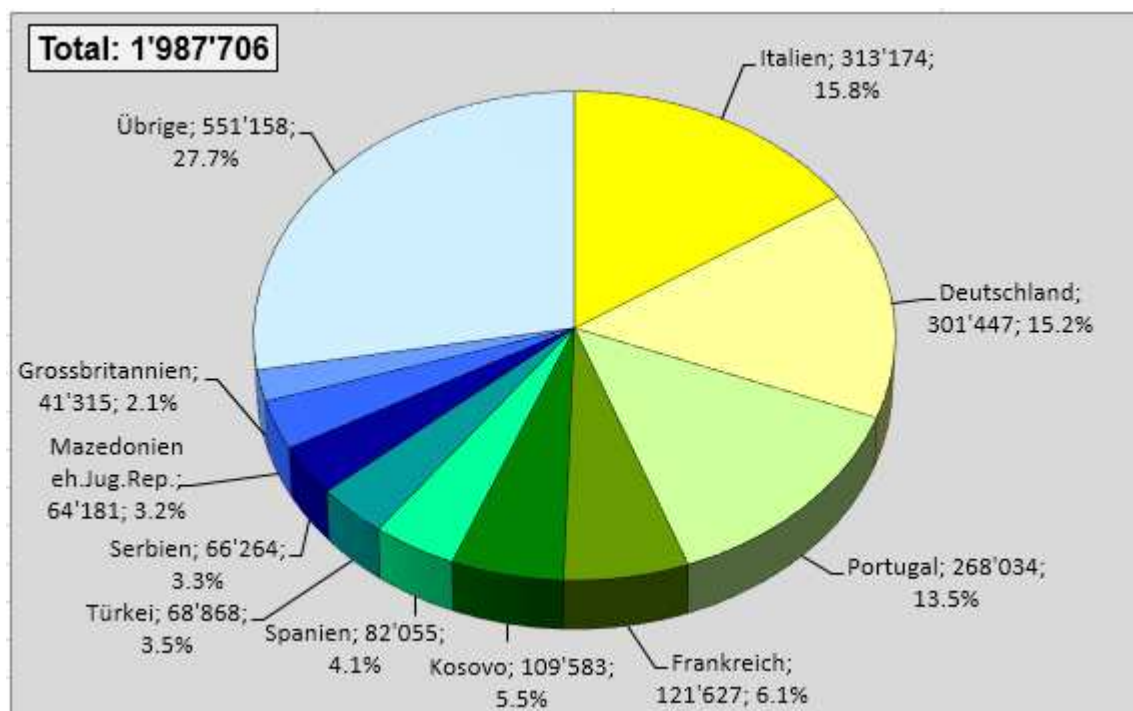
Bewilligungsarten ständige ausländische Wohnbevölkerung				
	Bestand		Veränderung zum Vorjahresmonat	
	absolut	in %	absolut	in %
Total	1'987'706	100.0	57'324	3.0
Kurzaufenthalter/-innen >=12 Monate	27'395	1.4	-2'163	-7.3
Aufenthalter/-innen	674'351	33.9	34'527	5.4
Niedergelassene	1'285'960	64.7	24'960	2.0

Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung			
	September 2014	September 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
Total	64'194	<b>61'274</b>	-4.5
EU-28/EFTA	53'386	<b>50'400</b>	-5.6
EU-17	38'027	<b>36'165</b>	-4.9
EU-8	12'089	<b>11'058</b>	-8.5
EU-2	2'998	<b>2'861</b>	-4.6
Kroatien	185	<b>242</b>	30.8
Drittstaatsangehörige	10'808	<b>10'874</b>	0.6

Quelle: ZEMIS

- Im September 2015 bestand die **ständige ausländische Wohnbevölkerung** zu 68.3% aus Personen der EU-28/EFTA-Staaten. Drittstaatsangehörige machten einen Anteil von 31.7% aus.
- Im September 2015 machten EU-28/EFTA-Staatsangehörige an der **nicht ständigen ausländischen Wohnbevölkerung** einen Anteil von 82.3% aus. 17.7% stammten aus Drittstaaten.

## Top-10 Bestand nach Staatsangehörigkeit (ständige ausländische Wohnbevölkerung)



Quelle: ZEMIS

Top-5 der Bestandeszunahme und Bestandesabnahme<sup>1</sup>

Staatsangehörigkeit	Zunahme Veränderung zum Vorjahr	Staatsangehörigkeit	Abnahme Veränderung zum Vorjahr
Frankreich	7'236	Serbien	-5'253
Portugal	6'582	Kroatien	-558
Italien	6'546	Bosnien u. Herzegowina	-463
Kosovo	6'086	USA	-290
Deutschland	3'937	Türkei	-255

Quelle: ZEMIS

## Wichtigste Bewegungen der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung

Zu- und Abnahme: Bestandesveränderungen	Jahr	
	Januar bis Sept 2014	Januar bis Sept 2015
Wanderungssaldo	56'462	54'281
Saldo natürliche Bevölkerungsbewegungen	10'409	12'400
Bürgerrechtssaldo	-22'977	-25'857

Quelle: ZEMIS

<sup>1</sup> Die grössten Zahlen betreffen dabei Kosovo und Serbien, weil nach wie vor eine grosse Zahl von Kosovaren erst jetzt ihre Nationalität von Serbien auf Kosovo ändern lassen.

## 2. Einwanderung, Auswanderung und Wanderungssaldo

### 2.1. Einwanderung (Zuzug) <sup>2</sup>

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	September 2014	September 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Sept 14	Jan bis Sept 15	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	15'134	<b>15'986</b>	5.6	113'590	<b>114'376</b>	0.7
EU-28/EFTA	10'832	<b>10'749</b>	-0.8	83'300	<b>81'400</b>	-2.3
EU-17	8'928	<b>9'035</b>	1.2	69'133	<b>67'609</b>	-2.2
EU-8	1'538	<b>1'296</b>	-15.7	11'084	<b>10'993</b>	-0.8
EU-2	297	<b>297</b>	0.0	2'510	<b>2'151</b>	-14.3
Kroatien	35	<b>61</b>	74.3	346	<b>364</b>	5.2
Drittstaatsangehörige	4'302	<b>5'237</b>	21.7	30'290	<b>32'976</b>	8.9
Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	September 2014	September 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Sept 14	Jan bis Sept 15	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	9'290	<b>10'069</b>	8.4	82'130	<b>83'330</b>	1.5
EU-28/EFTA	7'203	<b>7'554</b>	4.9	67'193	<b>67'569</b>	0.6
EU-17	5'117	<b>5'395</b>	5.4	46'993	<b>48'417</b>	3.0
EU-8	1'378	<b>1'475</b>	7.0	14'492	<b>13'762</b>	-5.0
EU-2	647	<b>573</b>	-11.4	5'378	<b>4'994</b>	-7.1
Kroatien	29	<b>82</b>	182.8	218	<b>286</b>	31.2
Drittstaatsangehörige	2'087	<b>2'515</b>	20.5	14'937	<b>15'761</b>	5.5

Quelle: ZEMIS

#### Effektive Einwanderung

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	September 2014	September 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Sept 14	Jan bis Sept 15	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	11'658	<b>12'904</b>	10.7	81'374	<b>84'714</b>	4.1
EU-28/EFTA	8'426	<b>8'797</b>	4.4	59'885	<b>61'782</b>	3.2
Drittstaatsangehörige	3'232	<b>4'107</b>	27.1	21'489	<b>22'932</b>	6.7

Quelle: ZEMIS

<sup>2</sup> Einwanderung (Zuzug) = Effektive Einwanderung + Übertritt aus dem Asylbereich + Statuswechsel Zunahme. Exklusive Reaktivierung Januar bis September 2015: 8'671 (ständige ausländische Wohnbevölkerung); 4'071 (nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung).

## 2.2. Auswanderung (Wegzug)<sup>3</sup>

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	September 2014	September 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Sept 14	Jan bis Sept 15	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	6'033	<b>6'555</b>	8.7	52'890	<b>55'670</b>	5.3
EU-28/EFTA	4'469	<b>5'030</b>	12.6	38'336	<b>41'555</b>	8.4
EU-17	4'025	<b>4'450</b>	10.6	34'530	<b>37'088</b>	7.4
EU-8	297	<b>409</b>	37.7	2'412	<b>3'138</b>	30.1
EU-2	87	<b>96</b>	10.3	917	<b>774</b>	-15.6
Kroatien	32	<b>47</b>	46.9	254	<b>283</b>	11.4
Drittstaatsangehörige	1'564	<b>1'525</b>	-2.5	14'554	<b>14'115</b>	-3.0
Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	September 2014	September 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Sept 14	Jan bis Sept 15	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	5'395	<b>5'024</b>	-6.9	52'663	<b>49'151</b>	-6.7
EU-28/EFTA	4'640	<b>4'196</b>	-9.6	45'211	<b>40'218</b>	-11.0
EU-17	3'090	<b>3'023</b>	-2.2	31'521	<b>29'091</b>	-7.7
EU-8	1'199	<b>877</b>	-26.9	10'761	<b>8'391</b>	-22.0
EU-2	337	<b>281</b>	-16.6	2'752	<b>2'552</b>	-7.3
Kroatien	9	<b>7</b>	-22.2	85	<b>88</b>	3.5
Drittstaatsangehörige	755	<b>828</b>	9.7	7'452	<b>8'933</b>	19.9

Quelle: ZEMIS

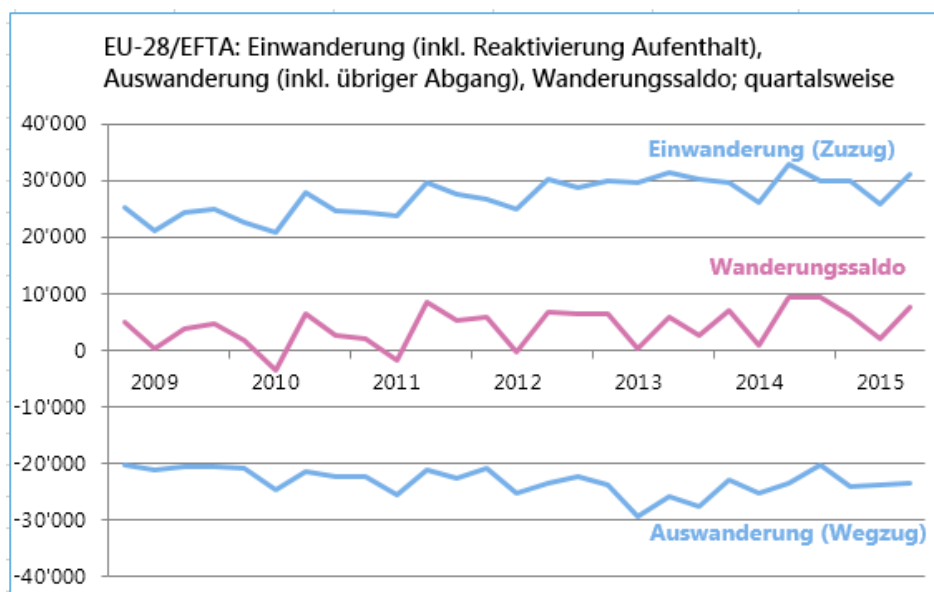
- Der **Wanderungssaldo der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung** hat zwischen Januar und September 2015 im Vergleich zum Vorjahr abgenommen (-3.9%).
- Die **Einwanderung (Zuzug) der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung** ist zwischen Januar und September 2015 hat im Vergleich zum Vorjahr zugenommen (+0.7%).
- Die **Auswanderung (Wegzug) der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung** hat zwischen Januar und September 2015 im Vergleich zum Vorjahr zugenommen (+5.3%).

<sup>3</sup> Auswanderung (Wegzug) = Effektive Auswanderung + Statuswechsel Abnahme. Exklusive übriger Abgang Januar bis Juli 2015: 13'096 (ständige ausländische Wohnbevölkerung); 33'873 (nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung).

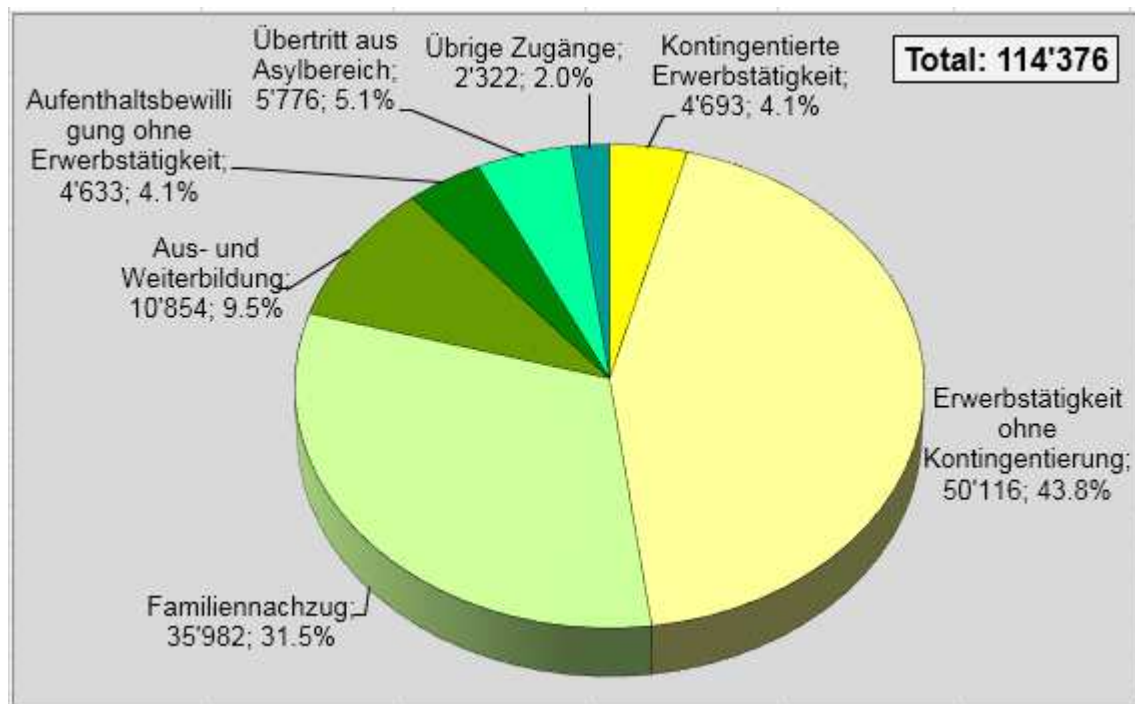
2.3. Wanderungssaldo<sup>4</sup>

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	September 2014	September 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Sept 14	Jan bis Sept 15	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	8'424	<b>9'142</b>	8.5	56'462	<b>54'281</b>	-3.9
EU-28/EFTA	5'899	<b>5'574</b>	-5.5	41'867	<b>36'817</b>	-12.1
EU-17	4'533	<b>4'496</b>	-0.8	32'030	<b>28'220</b>	-11.9
EU-8	1'178	<b>868</b>	-26.3	8'356	<b>7'411</b>	-11.3
EU-2	180	<b>163</b>	-9.4	1'392	<b>1'125</b>	-19.2
Kroatien	1	<b>14</b>	1300.0	103	<b>52</b>	-49.5
Drittstaatsangehörige	2'525	<b>3'568</b>	41.3	14'595	<b>17'464</b>	19.7
Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	September 2014	September 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Sept 14	Jan bis Sept 15	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	-249	<b>1'627</b>	753.4	1'578	<b>4'377</b>	177.4
EU-28/EFTA	-514	<b>993</b>	293.2	978	<b>4'110</b>	320.2
EU-17	-279	<b>585</b>	309.7	60	<b>1'712</b>	2753.3
EU-8	-260	<b>279</b>	207.3	494	<b>1'934</b>	291.5
EU-2	-11	<b>66</b>	700.0	453	<b>413</b>	-8.8
Kroatien	11	<b>47</b>	327.3	-24	<b>63</b>	362.5
Drittstaatsangehörige	265	<b>634</b>	139.2	600	<b>267</b>	-55.5

Quelle: ZEMIS

<sup>4</sup> Definition Wanderungssaldo siehe Begriffsdefinitionen.

Einwanderung (Zuzug) nach Einwanderungsgrund Jan bis Sept 2015  
(ständige ausländische Wohnbevölkerung)



Quelle: ZEMIS



## 3. Einwanderung in den Schweizer Arbeitsmarkt

### 3.1. Erwerbstätige EU-17/EFTA

Monatlich ausgestellte Bewilligungen an Erwerbstätige EU-17/EFTA

	B			L			Aus dem Ausland zugezogen (ständige und nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung)		
	2013 / 2014	2014 / 2015	Veränderung in %	2013 / 2014	2014 / 2015	Veränderung in %	2013 / 2014	2014 / 2015	Veränderung in %
<b>Oktober</b>	4'991	<b>5'389</b>	+ 7.9	4'007	<b>3'457</b>	- 13.7	8'751	<b>8'051</b>	- 8.0
<b>November</b>	4'569	<b>4'575</b>	+ 0.1	3'947	<b>3'124</b>	- 20.9	7'499	<b>6'076</b>	- 19.0
<b>Dezember</b>	3'440	<b>3'652</b>	+ 6.2	6'984	<b>5'204</b>	- 25.5	11'037	<b>8'643</b>	- 21.7
<b>Januar</b>	4'915	<b>5'141</b>	+ 4.6	5'122	<b>6'389</b>	+ 24.7	9'212	<b>12'233</b>	+ 32.8
<b>Februar</b>	4'420	<b>4'615</b>	+ 4.4	3'681	<b>3'456</b>	- 6.1	6'789	<b>6'951</b>	+ 2.4
<b>März</b>	4'297	<b>4'459</b>	+ 3.7	3'890	<b>3'697</b>	- 4.9	7'882	<b>6'762</b>	-14.2
<b>April</b>	4'682	<b>4'475</b>	- 4.4	5'085	<b>4'731</b>	- 6.9	7'782	<b>7'193</b>	-7.6
<b>Mai</b>	4'758	<b>4'371</b>	- 8.1	6'074	<b>5'010</b>	- 17.5	8'234	<b>7'529</b>	-8.6
<b>Juni</b>	4'351	<b>4'635</b>	+ 6.5	5'563	<b>5'395</b>	- 3.0	9'217	<b>9'345</b>	+ 1.4
<b>Juli</b>	4'865	<b>4'464</b>	- 8.2	5'453	<b>4'840</b>	- 11.2	9'392	<b>9'341</b>	- 0.5
<b>August</b>	4'385	<b>4'218</b>	- 3.8	3'525	<b>3'420</b>	- 2.9	6'901	<b>6'792</b>	- 1.6
<b>September</b>	4'701	<b>4'710</b>	+ 0.2	3'553	<b>3'608</b>	+ 1.5	7'531	<b>7'860</b>	+ 4.4
<b>Total</b>	54'374	<b>54'704</b>	+ 0.6	56'884	<b>52'331</b>	- 8.0	100'227	<b>96'776</b>	- 3.4

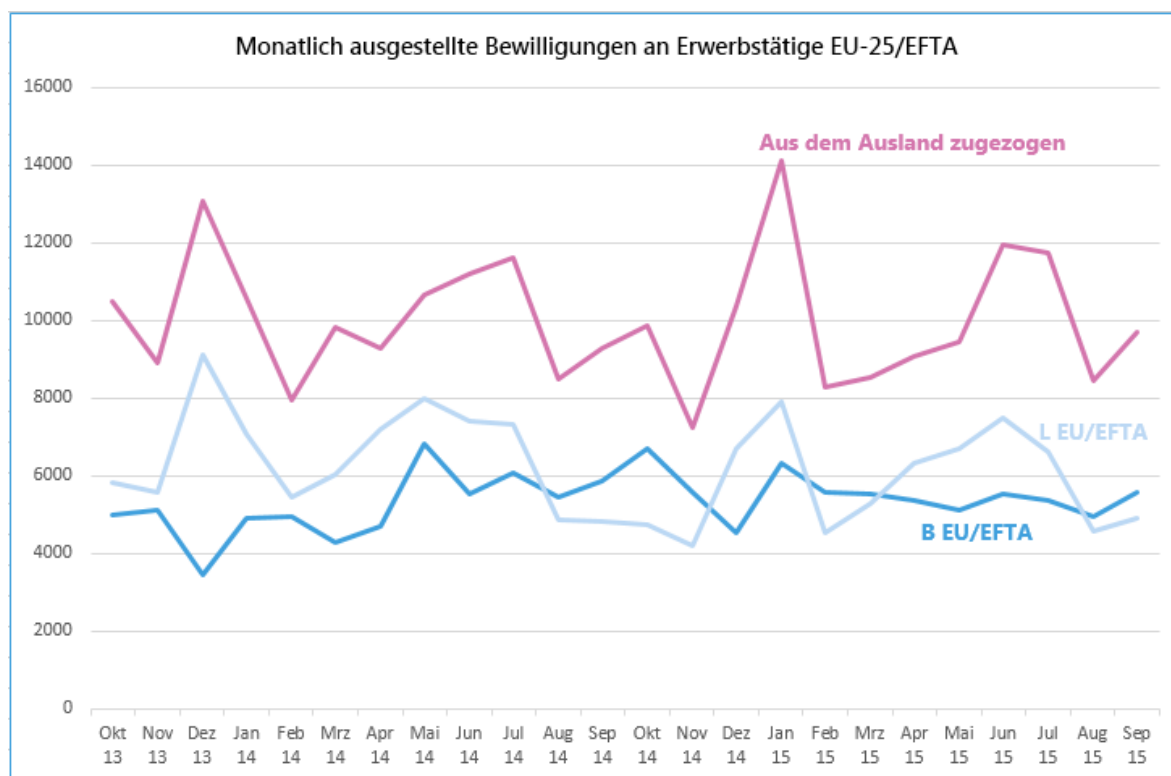
Quelle: ZEMIS

## 3.2. Erwerbstätige EU-8

Monatlich ausgestellte Bewilligungen an Erwerbstätige EU-8

	B			L			Aus dem Ausland zugezogen (ständige und nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung)		
	2013 / 2014	2014/ 2015	Veränderung in %	2013 / 2014	2014 / 2015	Veränderung in %	2013 / 2014	2014 / 2015	Veränderung in %
<b>Oktober</b>	0	<b>1'315</b>	+ 100.0	1'812	<b>1'285</b>	- 29.1	1'753	<b>1'805</b>	+ 3.0
<b>November</b>	545	<b>991</b>	+ 81.8	1'645	<b>1'062</b>	- 35.4	1'401	<b>1'157</b>	- 17.4
<b>Dezember</b>	0	<b>893</b>	+ 100.0	2'117	<b>1'477</b>	- 30.2	2'022	<b>1'713</b>	- 15.3
<b>Januar</b>	0	<b>1'175</b>	+ 100.0	1'972	<b>1'527</b>	- 22.6	1'371	<b>1'887</b>	+ 37.6
<b>Februar</b>	545	<b>982</b>	+ 80.2	1'750	<b>1'097</b>	- 37.3	1'141	<b>1'344</b>	+ 17.8
<b>März</b>	0	<b>1'081</b>	+ 100.0	2'144	<b>1'576</b>	- 26.5	1'949	<b>1'767</b>	- 9.3
<b>April</b>	0	<b>879</b>	+ 100.0	2'098	<b>1'615</b>	- 23.0	1'504	<b>1'893</b>	+ 25.9
<b>Mai</b>	2'057	<b>764</b>	- 62.8	1'922	<b>1'685</b>	- 12.3	2'441	<b>1'929</b>	- 21.0
<b>Juni</b>	1'196	<b>918</b>	- 23.2	1'834	<b>2'112</b>	+ 15.2	1'999	<b>2'582</b>	+ 29.2
<b>Juli</b>	1'211	<b>918</b>	- 24.2	1'877	<b>1'795</b>	- 4.4	2'214	<b>2'395</b>	+ 8.2
<b>August</b>	1'083	<b>739</b>	- 31.8	1'347	<b>1'148</b>	- 14.8	1'602	<b>1'664</b>	+ 3.9
<b>September</b>	1'164	<b>862</b>	- 25.9	1'262	<b>1'283</b>	+ 1.7	1'732	<b>1'847</b>	+ 6.6
<b>Total</b>	7'801	<b>11'517</b>	*+ 47.6	21'780	<b>17'662</b>	- 18.9	21'129	<b>21'983</b>	+ 4.0

\* Die starke Zunahme bei den Aufenthaltsbewilligungen B für Erwerbstätige aus den EU-8 Staaten seit dem 1. Mai 2014 ist in erster Linie auf den Systemwechsel zurückzuführen. Seit dem 1. Mai 2014 unterstehen die B-Bewilligungen keinen Höchstzahlen (Ventilklausel) mehr. Quelle: ZEMIS



### 3.3. Kontingente EU-2

Kontingents - Periode 1. 6. 2015 - 31. 5. 2016

Aufenthaltsbewilligung B Total Kontingent = 1'207 (pro Quartal: 301)

Kurzaufenthaltsbewilligung L Total Kontingent = 11'664 (pro Quartal 2'916)

01.09.2015 - 30.11.2015 (2. FZA-Quartal)

	Aufenthalter B		Kurzaufenthalter L	
	Seit dem 1. Juni 2015 erteilte Bewilligungen	Aktueller Restbestand Kontingent	Seit dem 1. Juni 2015 erteilte Bewilligungen	Aktueller Restbestand Kontingent
Sept	277	325	2'375	3'457
Okt				
Nov				

Die Kontingente EU-2 werden quartalsweise freigegeben.

Quelle: ZEMIS

### 3.4. Kontingente Kroatien

Am 01. Juli 2013 ist Kroatien der EU beigetreten. Die Ausdehnung der Personenfreizügigkeit auf Kroatien wurde in einem neuen Protokoll III ausgehandelt, welches im 2013 paraphiert wurde. Der Bundesrat konnte das bereits ausgehandelte Protokoll III über die Erweiterung des Freizügigkeitsabkommen auf Kroatien mit der Annahme der Volksinitiative „Gegen Masseneinwanderung“ nicht mehr unterzeichnen, da es mit den neuen Verfassungsbestimmungen nicht vereinbar gewesen wäre. Die Zulassung von Staatsangehörigen Kroatiens erfolgt deshalb weiterhin nach dem AuG. Die Schweiz gewährt kroatischen Staatsangehörigen seit 1. Juli 2014 jedoch separate Kontingente für Erwerbstätige (ausserhalb der Kontingente für Drittstaatsangehörige). Diese belaufen sich auf 50 Jahresaufenthaltsbewilligungen B und 450 Kurzaufenthaltsbewilligungen L pro Kalenderjahr.

Seit dem 1. Januar 2015 wurden 40 Aufenthaltsbewilligungen B und 61 Kurzaufenthaltsbewilligungen L abgebucht.

### 3.5. Grenzgängerbewilligungen

	Erteilte Grenzgängerbewilligungen			Bestand Grenzgänger mit aktivem Arbeitsverhältnis	
	2013	2014	2015	2014	2015
Januar	6'182	4'938	4'419	281'970	295'268
Februar	4'794	3'977	3'889	281'970	295'268
März	4'479	5'333	4'301	281'970	290'410
April	6'694	5'483	5'223	286'475	298'280
Mai	6'246	4'484	4'111	286'475	298'280
Juni	5'152	4'789	5'159	286'475	298'280
Juli	5'499	5'517	4'687	289'385	--
August	4'637	4'503	4'264	289'385	--
<b>September</b>	5'519	5'228	<b>4'757</b>	289'385	--
Oktober	5'797	5'785		293'267	
November	5'275	4'956		293'267	
Dezember	4'205	4'020		293'267	

Quelle: Erteilte Grenzgängerbewilligungen: ZEMIS; Bestand Grenzgänger mit aktivem Arbeitsverhältnis: Grenzgängerstatistik BFS.

### 3.6. Meldeverfahren (monatlich)

Anzahl Arbeitstage	Sept 2014	Sept 2015	Veränderung	
			absolut	in %
Gesamttotal	758 116	<b>797 546</b>	39 430	5.2
Arbeitnehmer	560 078	<b>568 474</b>	8 396	1.5
Selbständige	70 600	<b>76 573</b>	5 973	8.5
Entsandte Arbeitnehmer	127 438	<b>152 499</b>	25 061	19.7

#### Anzahl Meldepflichtige

Gesamttotal	54 727	<b>58 119</b>	3 392	6.2
Arbeitnehmer	32 146	<b>32 550</b>	404	1.3
Selbständige	7 093	<b>7 404</b>	311	4.4
Entsandte Arbeitnehmer	15 488	<b>18 165</b>	2 677	17.3

#### Anzahl Meldepflichtige nach Wirtschaftssektor

Gesamttotal	54 727	<b>58 119</b>	3 392	6.2
Landwirtschaft	5 706	<b>6 952</b>	1 246	21.8
Industrie und Handwerk	20 100	<b>21 911</b>	1 811	9.0
Dienstleistungen	28 921	<b>29 256</b>	335	1.2

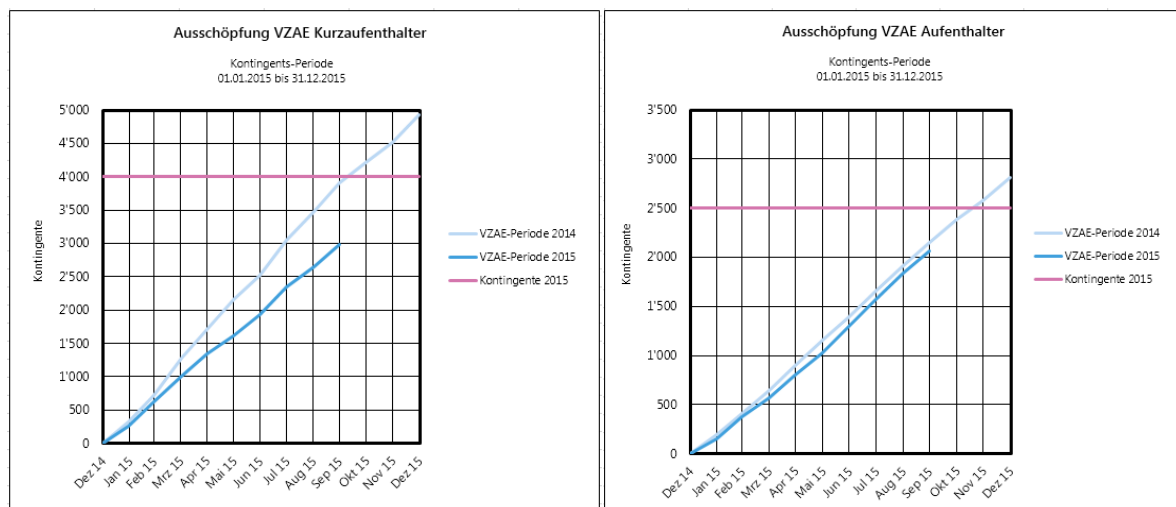
Quelle: ZEMIS

- Die Anzahl der **erwerbstätigen Personen aus der EU-17/EFTA**, die **aus dem Ausland zugezogen** sind, sind im Zeitraum Oktober 2014 bis September 2015 gegenüber dem Vorjahr gesunken. Es ist eine Abnahme von -3.4% resp. -3'451 Personen zu verzeichnen. Bei den Arbeitskräften aus der **EU-8** haben die **aus dem Ausland zugezogenen Erwerbstätigen** gegenüber dem Vorjahr um +4.0% resp. +854 Personen zugenommen.
- Im 2. Kontingentsquartal September bis November 2015 stehen für **erwerbstätige EU-2-Staatsangehörige** gesamthaft 602 B-Bewilligungen und 5'922 L-Bewilligungen zur Verfügung. Der Restbestand liegt bei den B-Bewilligungen aktuell bei 325 und bei den L-Bewilligungen bei 3'457.
- Die **neu erteilten Grenzgängerbewilligungen** haben im September 2015 gegenüber dem Vorjahresmonat um -9.0% abgenommen.
- Im September 2015 wurden insgesamt 25'569 **Dienstleistungserbringer** gemeldet (Entsandte plus Selbstständige, ohne Stellenantritte). Gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht das einer Zunahme von +13.2% (+2'988 Meldungen).
- Die **kurzfristigen Stellenantritte** bei Schweizer Arbeitgebern haben im September 2015 gegenüber dem Vorjahresmonat zugenommen (+1.3%).

3.7. Bewilligungen Drittstaaten<sup>5</sup>

	VZAE Kurzaufenthalter L		VZAE Aufenthaltler B	
	Ausschöpfung VZAE-Periode 2014, kumuliert	Ausschöpfung VZAE-Periode 2015, kumuliert	Ausschöpfung VZAE-Periode 2014, kumuliert	Ausschöpfung VZAE-Periode 2015, kumuliert
Januar	316	258	189	152
Februar	715	631	409	373
März	1'274	1'007	639	566
April	1'712	1'334	897	808
Mai	2'147	1'618	1'159	1'026
Juni	2'525	1'926	1'393	1'290
Juli	3'049	2'350	1'655	1'567
August	3'481	2'646	1'918	1'844
<b>September</b>	3'907	<b>2'985</b>	2'145	<b>2'066</b>
Oktober	4'232		2'379	
November	4'516		2'578	
Dezember	4'923		2'813	

Quelle: ZEMIS



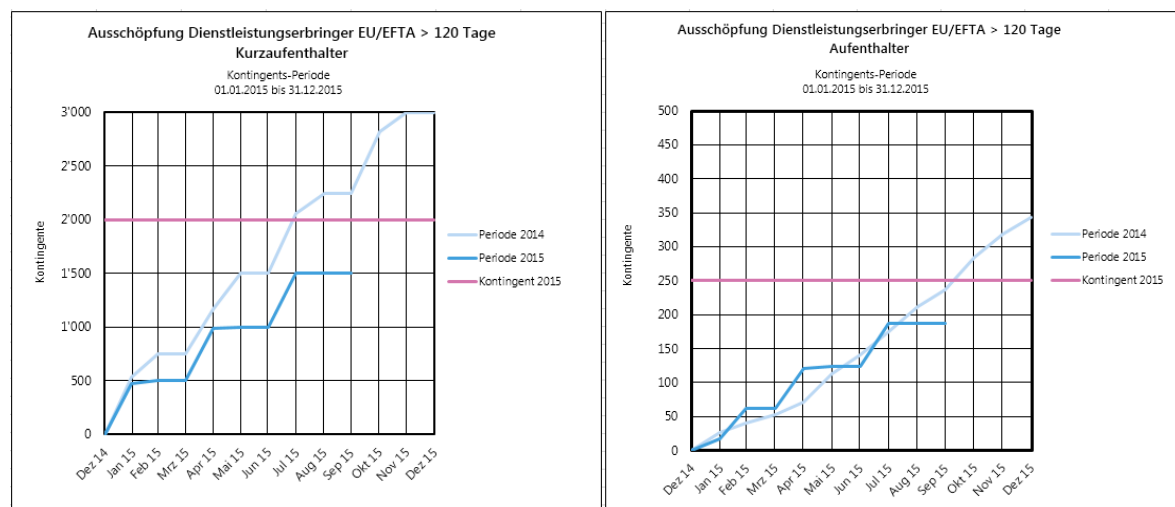
- Für Erwerbstätige aus Drittstaaten stehen 4'000 Kurzaufenthaltsbewilligungen und 2'500 Aufenthaltsbewilligungen zur Verfügung. Die Ausschöpfung der **Drittstaatenkontingente** liegt im Kontingentsjahr Ende September 2015 bei 75% für die Kurzaufenthalter und bei 83% für die Aufenthaltler.

<sup>5</sup> Die Kurzaufenthalterkontingente L und die Aufenthaltlerkontingente B wurden für Arbeitskräfte aus Drittstaaten für das Jahr 2015 im Vergleich zu 2014 um je 1'000 Einheiten gekürzt. Für das Jahr 2015 stehen gesamthaft 4'000 L-Bewilligungen und 2'500 B-Bewilligungen zur Verfügung.

### 3.8. Bewilligungen Dienstleistungserbringer >120 Tage EU-28/EFTA<sup>6</sup>

	Kurzaufenthalter L		Aufenthalter B	
	Ausschöpfung Periode 2014, kumuliert	Ausschöpfung Periode 2015, kumuliert	Ausschöpfung Periode 2014, kumuliert	Ausschöpfung Periode 2015, kumuliert
Januar	537	477	26	18
Februar	750	500	41	62
März	750	500	53	62
April	1'168	986	71	121
Mai	1'500	1'000	113	124
Juni	1'500	1'000	141	124
Juli	2'059	1'500	175	187
August	2'250	1'500	212	187
<b>September</b>	2'250	<b>1'500</b>	236	<b>187</b>
Oktober	2'822		284	
November	3'000		318	
Dezember	3'000		343	

Quelle: ZEMIS



- Für Dienstleistungserbringer aus EU/EFTA-Staaten stehen 2'000 Kurzaufenthaltsbewilligungen und 250 Aufenthaltsbewilligungen zur Verfügung. Die Ausschöpfung der Kontingente für [grenzüberschreitende Dienstleistungserbringer aus EU/EFTA-Staaten](#), die mehr als 120 Tage im Jahr in der Schweiz tätig werden, liegt im Kontingentsjahr Ende September 2015 bei 75% für die Kurzaufenthalter und bei 75% für die Aufenthalter.

<sup>6</sup> Dienstleistungserbringer EU/EFTA (Einsatzdauer über 90 bzw. 120 Tage): Für das Jahr 2015 im Vergleich zu 2014 wurden die Kurzaufenthalterkontingente L um 1'000 Einheiten und die Aufenthalterkontingente B um die Hälfte reduziert. Für das Jahr 2015 stehen gesamthaft 2'000 L-Bewilligungen und 250 B-Bewilligungen zur Verfügung.

### 3.9. Einwanderung (Zuzug) nach Wirtschaftssektoren und Wirtschaftsbranchen (EU-28/EFTA)

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Sept 2014	Sept 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Sept 14	Jan bis Sept 15	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Total EU-28/EFTA</b>	6'140	<b>5'907</b>	-3.8	54'508	<b>51'703*</b>	-5.1
Landwirtschaft	146	128	-12.3	1'560	1'671	7.1
Industrie und Handwerk	1'275	1'032	-19.1	11'606	9'765	-15.9
Dienstleistungen	4'708	4'734	0.6	41'259	40'176	-2.6
<b>EU-17</b>	4'911	<b>4'838</b>	-1.5	44'599	<b>42'343</b>	-5.1
Landwirtschaft	59	63	6.8	767	697	-9.1
Industrie und Handwerk	1'016	850	-16.3	9'657	8'073	-16.4
Dienstleistungen	3'836	3'925	2.3	34'175	33'573	-1.8
<b>EU-8</b>	1'071	<b>892</b>	-16.7	8'215	<b>8'045</b>	-2.1
Landwirtschaft	67	52	-22.4	650	816	25.5
Industrie und Handwerk	240	161	-32.9	1'794	1'572	-12.4
Dienstleistungen	764	679	-11.1	5'771	5'657	-2.0
<b>EU-2</b>	136	<b>144</b>	5.9	1'518	<b>1'106</b>	-27.1
Landwirtschaft	20	13	-35.0	142	157	10.6
Industrie und Handwerk	17	19	11.8	147	108	-26.5
Dienstleistungen	99	112	13.1	1'229	841	-31.6
<b>Kroatien</b>	11	<b>13</b>	18.2	83	<b>91</b>	9.6
Landwirtschaft	0	0	--	0	0	--
Industrie und Handwerk	4	1	-75.0	34	18	-47.1
Dienstleistungen	7	12	71.4	49	73	49.0

\*Exklusive „Sektor unbekannt“ Januar bis September 2015: 3 Personen.

Quelle: ZEMIS

- Für die EU-28/EFTA ist bezüglich **Wirtschaftssektoren** festzustellen, dass bei der **ständigen ausländischen Wohnbevölkerung** zwischen Januar und September 2015 im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme im Wirtschaftssektor „Landwirtschaft“ stattgefunden hat. In den Sektoren „Industrie und Handwerk“ und „Dienstleistungen“ hat eine Abnahme stattgefunden.
- Bei der Einwanderung von EU-28/EFTA-Staatsangehörigen in die **nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung** hat die Einwanderung in die Wirtschaftssektoren „Landwirtschaft“ und „Industrie und Handwerk“ im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. Im Sektor „Dienstleistungen“ hat eine Zunahme stattgefunden.

Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Sept 2014	Sept 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Sept 14	Jan bis Sept 15	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Total EU-28/EFTA</b>	5'778	<b>6'066</b>	5.0	59'627	<b>60'983</b>	2.3
Landwirtschaft	478	545	14.0	7'238	7'130	-1.5
Industrie und Handwerk	945	1'027	8.7	10'502	9'759	-7.1
Dienstleistungen	4'330	4'421	2.1	41'696	43'833	5.1
<b>EU-17</b>	3'924	<b>4'159</b>	6.0	41'257	<b>43'189</b>	4.7
Landwirtschaft	209	254	21.5	2'409	2'342	-2.8
Industrie und Handwerk	749	811	8.3	8'790	8'196	-6.8
Dienstleistungen	2'966	3'094	4.3	30'058	32'651	8.6
<b>EU-8</b>	1'226	<b>1'305</b>	6.4	13'215	<b>12'845</b>	-2.8
Landwirtschaft	195	228	16.9	3'835	3'799	-0.9
Industrie und Handwerk	159	135	-15.1	1'410	1'222	-13.3
Dienstleistungen	872	942	8.0	7'970	7'824	-1.8
<b>EU-2</b>	593	<b>523</b>	-11.8	4'905	<b>4'642</b>	-5.4
Landwirtschaft	74	63	-14.9	994	988	-0.6
Industrie und Handwerk	35	80	128.6	292	337	15.4
Dienstleistungen	484	380	-21.5	3'619	3'317	-8.3
<b>Kroatien</b>	25	<b>73</b>	192.0	191	<b>261</b>	36.6
Landwirtschaft	0	0	--	0	0	--
Industrie und Handwerk	11	55	400.0	108	150	38.9
Dienstleistungen	14	18	28.6	83	111	33.7

Quelle: ZEMIS

## Top-5 Einwanderungen in Branchen EU-28/EFTA im September 2015

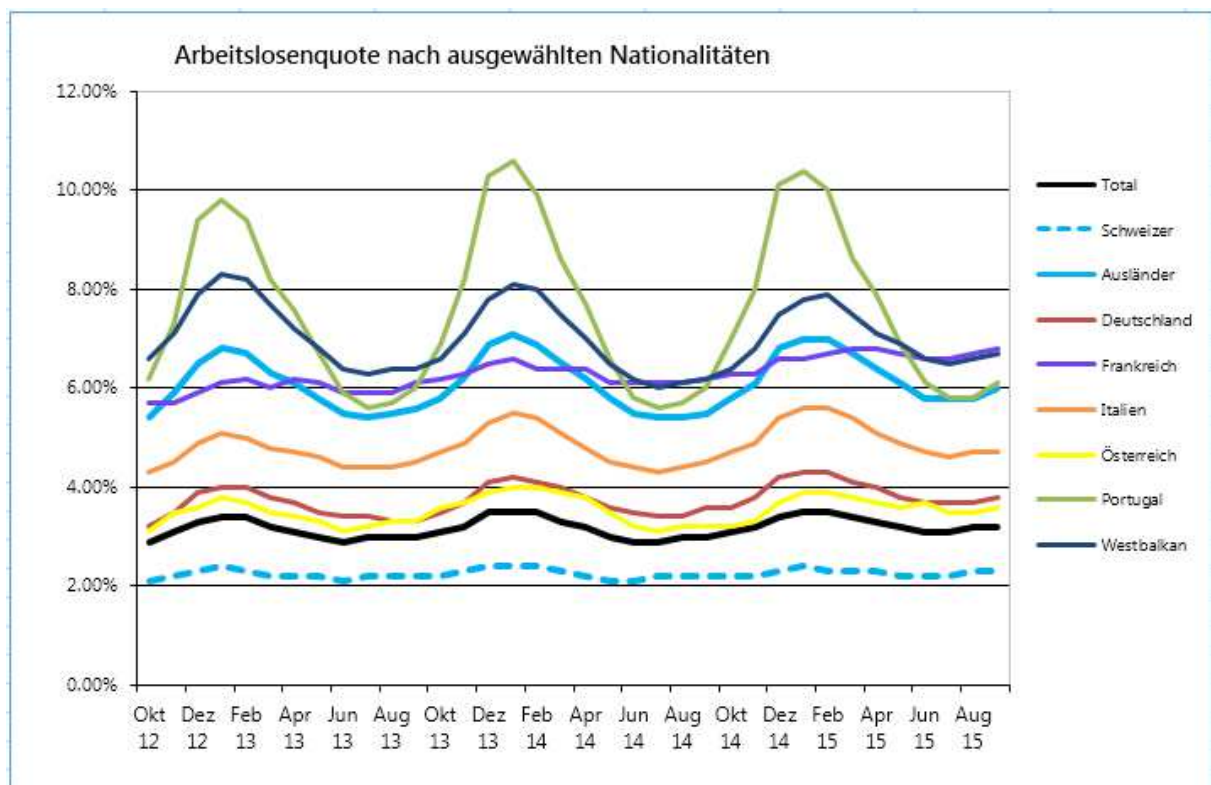
Ständige und nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung	
Planung, Beratung, Informatik	3'319
Gastgewerbe	1'390
Medizin und Gesundheitswesen	773
Unterrichtswesen	702
Landwirtschaft	593

Quelle: ZEMIS



## 4. Arbeitslosenquoten

Arbeitslosenquote	September 2014	September 2015
Total	3.0%	<b>3.2%</b>
Ausländer/-innen	5.5%	<b>6.0%</b>
Schweizer/-innen	2.2%	<b>2.3%</b>



Quelle: SECO (Darstellung SEM).

## 5. Abweichungen von den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen und Bewilligungen nach Auflösung der Familiengemeinschaft

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Sept 2014	Sept 2015	Veränderung in %	Jan bis Sept 14	Jan bis Sept 15	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Bewilligungen nach Auflösung der Familiengemeinschaft (Art. 50 AuG)</b>	4	4	0.0	67	51	-23.9
Infolge ehelicher Gewalt	0	0		8	4	-50.0
nach drei Jahren Ehegemeinschaft oder besondere Umstände	4	4		59	47	-20.3
<b>Abweichungen von den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen (Art. 30 AuG)</b>	217	218	0.5	1'822	1'830	0.4
Sans Papiers <b>a)</b>	41	14		180	232	28.9
ausländischer Elternteil eines Schweizer Kindes	10	14		75	95	26.7
wichtige öffentliche Interessen	1	4		42	33	-21.4
Umwandlung von F <sup>7</sup> - in B-Bewilligung <b>b)</b>	163	186		1'460	1'386	-5.1
Umwandlung von N <sup>8</sup> - in B-Bewilligung <b>c)</b>	2	0		65	84	29.2
Weitere Ausnahmen <sup>9</sup>	62	56		526	572	8.7
<b>Total</b>	221	222	0.5	1'889	1'881	-0.4

Quelle: ZEMIS

<sup>7</sup> F-Bewilligung = Vorläufig aufgenommene Ausländer/-innen.

<sup>8</sup> N-Bewilligung = Asylsuchende.

<sup>9</sup> Beispiele: Wiederezulassung nach Auslandsaufenthalt, Familiennachzug in aufsteigender Linie, Opfer von Menschenhandel, übrige Härtefälle.

Top-10 Zulassungsgründe a), b) und c)<sup>10</sup> nach Staatsangehörigkeit

Ständige ausländische Wohnbevölkerung	
Staatsangehörigkeit	Januar bis September 2015
Somalia	180
Sri Lanka	180
Afghanistan	158
Kosovo	144
Irak	120
China	102
Kongo	93
Serbien	83
Eritrea	81
Syrien	54
Übrige	507
<b>Total</b>	<b>1'702</b>

Quelle: ZEMIS

## 6. Familiennachzug

Familiennachzug zu Schweizer/-innen und Ausländer/-innen

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Sept 2014	Sept 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Sept 14	Jan bis Sept 15	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Total Familiennachzug</b>	4'705	<b>4'608</b>	-2.1	35'130	<b>35'982</b>	2.4
Familiennachzug zu Schweizerinnen und Schweizern	807	836	3.6	6'608	6'664	0.8
Familiennachzug zu Ausländerinnen und Ausländern	3'898	3'772	-3.2	28'522	29'318	2.8

Quelle: ZEMIS

<sup>10</sup> Vgl. Tabelle vorherige Seite.

## Familiennachzug nach Staatsangehörigkeit

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Sept 2014	Sept 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Sept 14	Jan bis Sept 15	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Total Familiennachzug</b>	4'705	<b>4'608</b>	-2.1	35'130	<b>35'982</b>	2.4
davon nachgezogene EU-28/EFTA- Staatsangehörige	2'838	2'665	-6.1	20'135	20'377	1.2
davon nachgezogene Drittstaatsangehörige	1'867	1'943	4.1	14'995	15'605	4.1

Quelle: ZEMIS

## Top-10 Familiennachzug nach Staatsangehörigkeit

Ständige ausländische Wohnbevölkerung	
Staatsangehörigkeit der nachgezogenen Personen	Januar bis September 2015
Portugal	3'704
Italien	3'671
Deutschland	2'874
Frankreich	2'444
Kosovo	1'710
Spanien	1'669
USA	1'173
Mazedonien	1'116
Indien	997
Brasilien	952
Übrige	15'672
<b>Total</b>	<b>35'982</b>

Quelle: ZEMIS

## 7. Einbürgerungen

Einbürgerungen						
	Sept 2014	Sept 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Sept 14	Jan bis Sept 15	Veränderung zum Vorjahr in %
Einbürgerungen	3'284	<b>4'223</b>	28.6	22'721	<b>25'616</b>	12.7
Ordentlich	1'863	3'407	82.9	16'057	19'581	21.9
Erleichtert und Wiedereinbürgerungen	1'421	816	-42.6	6'664	6'035	-9.4

Quelle: ZEMIS

### Top-10 Einbürgerungen nach Staatsangehörigkeit

Top-10 Einbürgerungen nach Staatsangehörigkeit			
Staatsangehörigkeit	September 2014	September 2015	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
Deutschland	409	<b>617</b>	50.86
Italien	385	<b>579</b>	50.39
Kosovo	230	<b>332</b>	44.35
Portugal	152	<b>319</b>	109.87
Türkei	151	<b>221</b>	46.36
Mazedonien	108	<b>188</b>	74.07
Serbien	155	<b>188</b>	21.29
Frankreich	233	<b>160</b>	-31.33
Bosnien u. Herzegowina	82	<b>134</b>	63.41
Spanien	106	<b>127</b>	19.81

Quelle: ZEMIS

## 8. Erteilte Niederlassungsbewilligungen C

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Sept 2014	Sept 2015	Veränderung in %	Jan bis Sept 14	Jan bis Sept 15	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Total</b>	6'554	<b>6'662</b>	1.6	56'914	<b>56'846</b>	-0.1
davon vorzeitig erteilt <sup>11</sup>	206	208	1.0	1'538	1'884	22.5

Quelle: ZEMIS

Top-5 vorzeitig erteilte Niederlassungsbewilligungen nach Nationalität

Ständige ausländische Wohnbevölkerung	
Staatsangehörigkeit	Januar bis September 2015
Indien	190
Russland	161
Rumänien	108
Ungarn	97
Polen	96

Quelle: ZEMIS

- Die Niederlassungsbewilligung C kann bei **erfolgreicher Integration**, namentlich wenn die betroffene Person über gute Kenntnisse einer Landessprache verfügt, bereits nach ununterbrochenem Aufenthalt mit Aufenthaltsbewilligung während der letzten fünf Jahre erteilt werden (AuG Art. 34 Abs. 4). Eine **vorzeitige Erteilung der Niederlassungsbewilligung C** ist somit ein Indikator einer gelungenen Integration.
- Zwischen Januar und September 2015 wurden 56'846 Niederlassungsbewilligungen C erteilt. Davon wurden 1'884 (3.3%) vorzeitig erteilt.

<sup>11</sup> In der Statistik zu den vorzeitig erteilten Niederlassungsbewilligungen sind die EU-15/EFTA-Staaten nicht enthalten, da mit diesen Staaten Niederlassungsvereinbarungen bestehen, die eine Erteilung der Niederlassungsbewilligung C nach fünf Jahren ermöglichen.

## 9. Begriffsdefinitionen

**Abweichungen von den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen (Regelung Sans Papiers, übrige Härtefälle) und Bewilligungen nach Auflösung der Ehe** = Bei diesen Ausländergruppen erfolgt eine Zulassung immer ohne Anrechnung an die Höchstzahlen im Sinne von Art. 20 AuG.

**Aktive Grenzgängerbewilligungen** = Bewilligungen, die gültig sind und deren Inhaber/-in als Grenzgänger in der Schweiz arbeitet (BFS). Da die Grenzgänger nicht verpflichtet sind, sich an- und abzumelden, besteht eine gewisse Anzahl an Bewilligungen (ca. 20%), die zwar noch gültig sind, deren Inhaber aber keinen Gebrauch mehr von ihnen machen (SEM).

**AuG** = Ausländergesetz (SR 142.20)

**Aus dem Ausland zugezogen** = Personen, die zum ersten Mal in den Schweizer Arbeitsmarkt eintreten, unabhängig davon, ob sie eine Aufenthaltsbewilligung B oder eine Kurzaufenthaltsbewilligung L erhalten. Personen, die ihre L-Bewilligung in eine B-Bewilligung umwandeln, zählen zwar statistisch zur Einwanderung in die ständige ausländische erwerbstätige Wohnbevölkerung, werden aber in der Kategorie „aus dem Ausland zugezogen“ nicht gezählt, sondern neu als Statuswechsel direkt ausgewiesen.

**Auswanderung (Wegzug)** = Der ständigen oder nicht ständigen ausländischen Wohnbevölkerung angehörende ausländische Staatsangehörige, die während einer bestimmten Periode (z.B. Monat, Jahr) die Schweiz verlassen. Auswanderung (Wegzug) = Effektive Auswanderung + Statuswechsel Abnahme. Einbürgerungen und Todesfälle zählen nicht zur Auswanderung.

**Bürgerrechtssaldo** = Differenz zwischen Erwerb des Schweizer Bürgerrechts (Einbürgerungen, Feststellungen, Adoptionen) und Verlust des Schweizer Bürgerrechts.

**Drittstaatsangehörige** = Personen, die nicht die Staatsangehörigkeit eines EU-28/EFTA-Staates haben.

**EFTA** = EFTA-Staaten sind ausser der Schweiz Island, Liechtenstein und Norwegen.

**Effektive Einwanderung** = Einwanderung aus dem Ausland in die Schweiz.

**Einwanderung (Zuzug)** = Ausländische Staatsangehörige, die während einer bestimmten Periode (z.B. Monat, Jahr) in die Schweiz eingewandert sind. Einwanderung (Zuzug) = Effektive Einwanderung + Übertritt aus dem Asylbereich + Statuswechsel Zunahme. Die Geburten zählen nicht zur Einwanderung.

**Erleichterte Einbürgerungen** = Die erleichterte Einbürgerung wird ausländischen Ehegatten von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern, welche in der Schweiz oder im Ausland wohnen, gewährt. Im Übrigen wird die erleichterte Einbürgerung ausländischen Kindern eines schweizerischen Elternteils gewährt.

**EU-2** = Bulgarien und Rumänien.

**EU-8** = Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn.

**EU-17** = Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, Spanien, Vereinigtes Königreich und Zypern.

**EU-28/EFTA** = Gesamte EU und EFTA (inkl. Kroatien).

**Familiennachzug** = Sinn und Zweck des Familiennachzugs ist es, das Zusammenleben der Familie zu ermöglichen und rechtlich abzusichern. Beim Familiennachzug muss unterschieden werden zwischen dem Nachzug von Familienangehörigen einerseits von Schweizerinnen und Schweizern und andererseits von ausländischen Personen mit Niederlassungs-, Aufenthalts- oder Kurzaufenthaltsbewilligung. Zudem muss zwischen dem Familiennachzug im Rahmen des FZA und dem Familiennachzug im Rahmen des AuG unterschieden werden.

**FZA** = Freizügigkeitsabkommen mit der Europäischen Union (SR 0.142.112.681)

**Grenzgänger** = Personen, die in einem ausländischen Staat wohnen und in der Schweiz arbeiten (Arbeitnehmer/innen oder Selbständige mit Firmensitz in der Schweiz).

**Kroatien** = Kroatischen Staatsangehörigen gewährt die Schweiz seit dem 1. Juli 2014 separate Kontingente; die Zulassung zum Schweizer Arbeitsmarkt erfolgt weiterhin im Rahmen des Ausländergesetzes (AuG).

**Meldeverfahren** = Arbeitnehmer und selbständige Dienstleistungserbringer aus den EU-28/EFTA-Mitgliedstaaten sowie entsandte Arbeitnehmer-/innen können sich während höchstens drei Monaten oder 90 Arbeitstagen im Kalenderjahr grundsätzlich ohne ausländerrechtliche Bewilligung in der Schweiz aufhalten. Für sie besteht aber eine Meldepflicht. Für Arbeitnehmer aus den EU-2-Staaten besteht weiterhin eine Bewilligungspflicht, ebenso in einzelnen Branchen für Dienstleistungserbringer aus diesen Staaten.

**Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung** = Alle ausländischen Staatsangehörigen, die weniger als ein Jahr in der Schweiz wohnhaft und im Besitz einer Kurzaufenthaltsbewilligung sind. Personen im Asylprozess (Ausweis F oder N) werden nicht berücksichtigt, da sie rechtlich zum Asyl- und nicht zum Ausländerbereich zählen.

**Ordentliche Einbürgerungen** = Ausländische Staatsangehörige, welche seit 12 Jahren in der Schweiz wohnen, hier integriert, mit unseren Lebensverhältnissen vertraut sind und die schweizerische Rechtsordnung beachten, können die ordentliche Einbürgerung beantragen.

**Reaktivierung Aufenthalt / Übriger Abgang** = Registertechnisch bedingte Korrekturen der Bewegungen der ständigen oder nicht ständigen ausländischen Wohnbevölkerung; bspw. Reaktivierung von vorgenommenen Mutationen.

**Saldo natürliche Bevölkerungsbewegungen** = Differenz zwischen Geburten und Todesfällen der ausländischen Wohnbevölkerung.

**Ständige ausländische Wohnbevölkerung** = Enthalten sind alle ausländischen Staatsangehörigen mit einer Niederlassungsbewilligung C, einer Aufenthaltsbewilligung B, einer Kurzaufenthaltsbewilligung L  $\geq$  12 Monate und anerkannte Flüchtlinge. Zum Bestand am Quartalsende werden auch die Geburten unter Geburtenüberschuss (Anzahl Geburten minus Todesfälle) verzeichnet. Nicht dazu zählen Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene, Diplomatinnen und Diplomaten mit einer Aufenthaltsbewilligung des EDA, die internationalen Funktionärinnen und Funktionäre sowie deren Familienangehörige, sofern diese keine Erwerbstätigkeit ausüben. Die Daten des SEM beruhen auf den erteilten Bewilligungen (Registerdatei).

**VZAE** = Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit (SR 142.201)

**Wanderungssaldo** = Differenz zwischen der Einwanderung und der Auswanderung von ausländischen Staatsangehörigen, jeweils bezogen auf die ständige oder nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung. Dabei werden auch die beiden Kategorien „Reaktivierung Aufenthalt“ sowie „Übriger Abgang“ (Registertechnisch bedingte Korrekturen der Bewegungen der ständigen und nicht ständigen ausländischen Wohnbevölkerung) mitgezählt.

**Wiedereinbürgerungen** = Die Wiedereinbürgerung kann Personen gewährt werden, welche das Schweizer Bürgerrecht verloren haben. Die Gesuchstellerin oder der Gesuchsteller muss eine Bindung zur Schweiz nachweisen.